

Weihnachtsmarkt in Ulm am 3.Advent 2004

Fr 10.12. Wir starten gegen 15.15 Uhr, an allen Verengungen von 3 auf 2 Spuren gibt es Stau. Viel Verkehr und Nebel sorgen dafür, dass wir erst kurz nach 18.00 Uhr Ulm erreichen. 500 m vor dem kostenlosen Stellplatz/P+R Parkplatz am Donaustadion sind Supermärkte, da wird das Abendessen und das Frühstück eingekauft. Auf dem Stellplatz stehen ca 15 Wohnmobile, Platz ist für mehr als 50 Stück. In der Nacht kommen noch weitere dazu, morgens liegen 2cm Schnee.

Sa 11.12. Jetzt geht es mit der Strassenbahnlinie 1 in die Stadt. Der Strassenbahnhaltepunkt liegt 300 m weg, die Tageskarte kostet für bis 5 Personen 6 Euro. An der Haltestelle Justizgebäude wird ausgestiegen und 5 Minuten zum Münsterplatz gelaufen. Eine geführte Stadtbesichtigung für 5 € startet am Münsterplatz um 10.00 Uhr, führt durch das Ulmer Münster, an die Donau und die Gerber und Fischergasse entlang. Gegen 13.00 sind wir wieder auf dem Weihnachtsmarkt am Münsterplatz. Stadtbummel, aufwärmen im Cafe, Bummel auf dem Weihnachtsmarkt und dann vom Hauptbahnhof mit der Linie 1 zurück zum Womo.



Ausruhen, vorbereiten auf den Abend, wir fahren gegen 18.00 Uhr wieder ins Zentrum, schlendern über den Weihnachtsmarkt und suchen uns im Fischerviertel eine Gaststätte für den Abend.



Das ist der original Ulmer Spatz, sein „Doppelgänger“ aus Metall steht auf dem Ulmer Münster. Gut gestärkt kommen wir gegen 21.30 Uhr mit der Strassenbahn zurück ans Womo.



So 12.12. Nach einem ausgiebigen Frühstück verlassen wir nach 10.00 Uhr bei Nebel die Stadt Ulm. Auf der schwäbischen Alp kommt die Sonne heraus, und trotz -5 Grad ein herrlicher Anblick. Heute brauchten wir für die 180 Km bei normalem Verkehr, ohne die vielen LKW's nur 2 Stunden für die Rückfahrt.

